

Änderung der Grenzen im nördlichen Kriegsgebiet.

Laut Kundmachung des Ministeriums des Innern vom 14. Dezember 1915 hat das Armeekommando auf Grund der Verordnung des Gesamtministeriums vom 17. August 1915 im nördlichen Kriegsgebiete die Grenzen zwischen dem weiteren und dem engeren Kriegsgebiete dahin abgeändert, daß die politischen Bezirke Lemberg und Grodel-Fagiellonski sowie das Stadtgebiet Lemberg aus dem engeren Kriegsgebiet ausgeschieden und in das weitere Kriegsgebiet einbezogen werden.

Die Abgrenzung der Kriegsgebiete im Norden stellt sich somit folgendermaßen dar:

Das nördliche weitere Kriegsgebiet umfaßt:

in der Markgrafschaft Mähren die politischen Bezirke Mährisch-Weißkirchen, Neutitschein, Wallachisch-Meritsch, Mistel und Mährisch-Strau,

das Herzogtum Ober- und Nieder-Schlesien mit Ausnahme der politischen Bezirke Freudenthal, Freiwaldau und Jägerndorf,

den westlichen Teil des Königreiches Galizien bis einschließlich der politischen Bezirke Skole, Drohobycz, Lemberg, Grodel-Fagiellonski, Jaworow und Cieszanow.

Das nördliche engere Kriegsgebiet umfaßt:

das Herzogtum Bukowina und den östlichen Teil des Königreiches Galizien bis einschließlich der politischen Bezirke Dolina, Strzy, Zhdaczow, Bobrka, Przemyslanh, Kamionka Strumilowa, Zolkiew und Rawa Ruska.